



Bildquelle: Hüttmann

Wer hat mir meine Energiewende gestohlen?

Es waren einmal viele, recht wackere und furchtlose Eiferer. Sie versammelten sich um geplante Wiederaufbereitungsanlagen, entwickelten Bauanleitungen für Sonnenkollektoren, kauften ganze Stromnetze oder stritten für kostendeckende Vergütung. Das waren wichtige Schritte hin zu einer, wie sie es nannten „Energiewende“.

Dann gab es eine Zeit, da schienen sich alle ihre Träume zu erfüllen. Es wurden Gesetze geschaffen, die sie sich gewünscht hatten, es gab ein EEG und auch einen Atomausstieg. Die Mühen hatten sich gelohnt und man war glück-

lich und zufrieden bis an sein... upps, da kam was dazwischen... Der Atomausstieg wurde rückgängig gemacht und an dem EEG begann man herum zu werkeln. Auch wenn sich das mit den AKWs nicht lange anhielt, wurde das EEG zu einem großen Buch mit 7 Siegeln umgeschrieben, das nur wenige zu lesen im Stande waren. Viele andere kleine Gesetze kamen neu dazu, und wenn sie alle weiter regieren dürfen, wird das nie aufhören.

Aus lauter Gram zogen sich die Tapferen in ihr kleines Häuschen zurück und begannen damit Vorschläge für all die

neuen Gesetze zu schreiben. Kaum war ein Brief verschickt, meldeten sich die netten Energiewendesachverständigen aus den Ministerien mit einer neuen Idee. Vor lauter Einsprüchen und Petitionen kam man ganz durcheinander und so kam es, dass man vergaß, welcher der richtige Schlüssel für das eigene Energiewendetürchen mit den 7 Schlössern und dem Zusatzschloss war. So sitzen die Energiewendekämpfer heute fest und kommen nicht voran, keiner hört sie mehr. Vielleicht wäre es besser, die Türe aufzutreten und sich eine neue zu bauen?

## Solare Obskuritäten\*

### Achtung Satire:

Informationen mit zweifelhafter Herkunft, Halbwissen und Legenden – all dies begegnet uns häufig auch in der Welt der Erneuerbaren Energien. Mondscheinmodule, Wirkungsgrade jenseits der 100 Prozent, Regenerative Technik mit Perpetuum mobile-Charakter – das gibt es immer wieder zu lesen und auch auf Messen zu kaufen. Mit dieser neuen Rubrik nehmen wir unsere Ernsthaftigkeit ein wenig auf die Schippe.

Für solare Obskuritäten gibt es keine genau definierte Grenze, vieles ist hier möglich. Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Ideen und Vorschläge. Sachdienliche Hinweise, die zu einer Veröffentlichung in der SONNENENERGIE führen, nimmt die Redaktion jederzeit entgegen. Als Belohnung haben wir einen Betrag von 50 € ausgesetzt.

\* Mit Obskurität bezeichnet man – im übertragenen Sinne – eine Verdunkelung einer Unklarheit. Das zugehörige Adjektiv obskur wird im Deutschen seit dem 17. Jahrhundert in der Bedeutung „dunkel, unbekannt, verdächtig, [von] zweifelhafter Herkunft“ verwendet.

[Quelle: Wikipedia]